

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

83 (7.4.1905)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N 83.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 7. April

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1905.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 7. April. Tagesordnung des Schwurgerichts für das 2. Quartal 1905. Montag den 10. April, vormittags 9 Uhr: 1. Schlosser Wilhelm Früh aus Rastatt wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode, nachmittags 4 Uhr: 2. Börsenmacherin Auguste Karoline Ristner aus Pforzheim wegen Kindes-Idiotie. Dienstag den 11. April, vormittags 9 Uhr: 3. Goldarbeiter Stephan Kost aus Erzingen wegen Sittlichkeitsverbrechens, nachmittags 4 Uhr: 4. Kellnerin Rosa Roe aus Karlsruhe und Wirt Josef Jochem aus Rülzheim wegen Meineids und Anstiftung zum Meineid. Mittwoch den 12. April, vormittags 9 Uhr: 5. Wendelin Wieser aus Beiertheim wegen Sittlichkeitsverbrechens.

† Karlsruhe, 6. April. Auf den 100-jährigen Todestag Schillers sollen außer den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Mittelschulen und der oberen Klassen der Volksschulen auch den Schülern und Schülerinnen der Fortbildungsschule geeignete Schriften über Schiller als Festgabe der Stadt behändigt werden.

P. Karlsruhe, 6. April. (Handelsverkehr mit Amerika.) Firmen, die mit den Vereinigten Staaten von Amerika in Geschäftsverbindung stehen, werden gebeten, etwaige auf eine Neuregelung der handelspolitischen Beziehungen mit diesem Lande bezügliche Anliegen unter eingehender Begründung recht bald dem Bureau der Karlsruher Handelskammer zu unterbreiten.

† Leimen b. Heidelberg, 6. April. Zu der Landung des Luftballons ist noch zu berichten, daß derselbe zu der Luftschifferabteilung Straßburg gehörte und mit 2 Offizieren und 1 Zivilisten bemannt war. Nach Ausfug der Injassen erreichte der Ballon eine Höhe von 1500 m, wo die Temperatur 3 Grad unter Null betrug. Die Herren fuhren mit ihrem zusammengeklappten Luftschiff nach der Station St. Ilgen, von wo aus die Rückfahrt nach Straßburg angetreten wurde.

† Emmendingen, 6. April. Am 23. und 24. Mai findet hier der 15. Verbandstag des badischen Bäckerverbandes statt, wozu etwa 700 Bäckermeister erwartet werden.

† Waldshut, 6. April. Die 27 Jahre alte Ehefrau des Bahnarbeiters Karl Fromm stürzte sich im Fieberwahn aus dem Fenster ihrer Dachwohnung und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat.

† Aus Baden, 6. April. Wie die „Kdn. Ztg.“ aus Basel von gut unterrichteter Seite erfährt, haben sich die schweizerische und die badische Regierung aufgrund einer mehr als 1 1/2-jährigen sorgfältigen Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse dahin geeinigt, die Konzession zur Errichtung eines Wasserwerks bei Rausenburg a. Rh. an die geeigneten Firmen Belten und Guillaume Karlsruhe in Mülheim a. Rh. und die schweizerische Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft in Bern zu erteilen. Mit dem Bau des auf 50000 Pferdekräfte berechneten Riesenwerks soll begonnen werden, sobald die von badischer Seite noch ausstehenden Formlichkeiten erledigt sind. Die das Wasserwerk errichtende Firma soll auf ausdrücklichen Wunsch der badischen Regierung in den Konzessionsbedingungen angehalten werden, auf die wichtigsten und durchführbaren Wünsche

der badischen Handels- und Handwerkskammern gebührende Rücksicht zu nehmen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 6. April. Die Geschäftsunterordnungskommission des Reichstags beschloß einstimmig, es für erwiesen zu erklären, daß die Untersuchungsmaßnahmen gegen den Abgeordneten Jessen (Däne), dem Abgeordneten für Hadersleben-Sonderburg, bei dem bekanntlich eine Hausdurchsuchung abgehalten wurde, während der Dauer der Legislaturperiode ohne vorherige Genehmigung des Reichstags einen Verstoß gegen die Reichsverfassung darstellt.

* Hamburg, 7. April. Nach einer vom Bureau „Veritas“ veröffentlichten Statistik sind in den Februarstürmen insgesamt 111 Schiffe vollständig verloren gegangen, darunter keine deutschen, was bisher noch nie dagewesen ist.

* Hamburg, 7. April. Der stark überfällige Hamburger Dampfer „Marseille“ ist am 26. März von dem Bremer Argodampfer „Australia“ am Cap Finisterre gesehen worden. Infolge starken Sturmes mußte die „Australia“ beidrehen. Die „Marseille“ setzte die Reise fort. Nach Abflauen des Sturmes sah die „Australia“ viele treibende Korkballe.

* Mülheim a. Ruhr, 7. April. Im Streite verletzte ein Schuhmachermeister namens Zimmermann einen Arbeiter tödlich und erschloß sich dann selbst.

Flumenau, 7. April. In der Zeit vom 27. bis 31. März fanden am hiesigen Technikum die mündlichen Abgangsprüfungen unter dem Vorsitz der Herren Staatskommissare Baurat Krielle und Bauinspektor Urban aus Weimar statt. Das Prüfungsergebnis war ein sehr günstiges, von 218 Kandidaten bestanden 209 die Prüfung, darunter 6 mit Auszeichnung. Mit Beginn des Sommersemesters, das am 26. April seinen Anfang nimmt, wird das neu-erbauten Maschinenlaboratorium seiner Bestimmung übergeben werden.

Aachen, 4. April. Wegen unmenschlicher Mißhandlungen ihres Stiefkindes, eines 10-jährigen Mädchens, verhängte die Strafkammer über die Ehefrau des Hausierers Leuzen aus Bouchem 9 Monate Gefängnis. Das Kind war nicht nur fortgesetzt mißhandelt, sondern auch gänzlich verwahrloßt worden. Es starb vor Schmutz und war am ganzen Körper mit frischen und vernarbten Wunden und Schwielen bedeckt. Ein Ohr war beinahe abgerissen. Wie laut „Frk. Ztg.“ die Frau zu einer Nachbarin äußerte, wollte sie das Mädchen so lange prügeln, bis es „verenden“ würde.

Speyer a. Rh., 5. April. Der neuernannte Bischof Busch hat, wie ein Pfälzer Blatt meldet, dem Oberkonsistorialrat Dr. Key-Speyer, der ihn zu seiner Ernennung beglückwünschte, versichert, er werde stets bestrebt sein, den konfessionellen Frieden zu wahren; er habe sich dies zur vornehmsten Aufgabe seines Lebens gemacht, denn es sei die erste Bedingung eines friedlichen Nebeneinanderlebens der verschiedenen Konfessionen. Diese Worte, an einen hohen Geistlichen der protestantischen Kirche gerichtet, verdienen in unserer an religiösen Gegensätzen so reichen Zeit doppelte Anerkennung.

Oesterreichische Monarchie.

* Innsbruck, 7. April. Blättermeldungen zufolge wurde an der italienischen Grenze bei San Giovanni ein österreichischer Gendarm unter dem Verdachte der Spionage verhaftet und nach Udine gebracht.

Schweiz.

St. Gallen, 6. April. In der ganzen Ostschweiz ist der Winter zurückgekehrt. Es

herricht starker Schneefall bei gesunkener Temperatur.

Frankreich.

* Paris, 7. April. Der Zug mit dem König von England und dem Präsidenten Loubet lief 6,35 Uhr auf dem Lyoner Bahnhof ein. Beide verließen hier den Wagen und der König reichte Loubet die Hand und dankte ihm für seine Begleitung, während der Präsident die Hoffnung aussprach, den König bald wieder begrüßen zu können. Der Präsident verließ darauf den Bahnhof. Der König bestieg sodann mit dem englischen Botschafter wieder den Wagen und unterhielt sich mit dem Botschafter bis zur Abfahrt nach Marseille, die um 7.10 Uhr erfolgte.

* Paris, 7. April. (Ag. Havas.) Ueber die Verschwörungsangelegenheit erzählte der Deputierte Rabier gestern in den Wandlungen der Kammer folgendes: Er habe am 23. Februar von einem Hauptmann der Garnison Rochefort einen Brief erhalten, in welchem dieser mittelst, in gewissen Regimentern werde der Versuch gemacht, die Offiziere für ein Komplott gegen die Republik zu gewinnen. Einen Monat später habe er von demselben Offizier ein Schreiben erhalten, worin mitgeteilt wurde, daß ein höherer Offizier, der Meinungsverschiedenheiten mit General Andree gehabt habe, in die Angelegenheit verwickelt sei. Die Briefe hätten auf ihn, Rabier, weiter keinen Eindruck gemacht. Er habe die Briefe den Ministern Rouvier und Clemen mitgeteilt im Hinblick auf die jüngst vorgenommenen Hausdurchsuchungen. Rouvier habe ihm gesagt, er selbst habe von einem andern Offizier die gleiche Nachricht erhalten. Es verlautet, der Hauptmann, der den Brief an Rouvier schrieb, teilte diesem mit, es sei ihm das Anerbieten gemacht worden, an einer Verschwörung zum Sturze der Regierung zugunsten des Prinzen Victor teilzunehmen. Der Zweck des Komplotts sei ein Gewaltstreich gegen das Elisee, die Minister und die Präsidenten des Senats und der Kammer.

Rußland.

Petersburg, 5. April. Sämtliche Paraden, auch die historische Mai-Parade, die in Gegenwart des Zaren auf dem Marsfelde stattfand, sind aus Rücksicht auf die Sicherheit des Zaren abgesetzt. Die Truppen Petersburgs beziehen im Sommer nicht ihre Lagerplätze, sondern sie bleiben in ihren Kasernen, da man ernste Unruhen befürchtet und zur Niederwerfung derselben Truppen zur Hand haben will.

* Warschau, 6. April. Bei der Beerdigung der Opfer der Unruhen vom vergangenen Sonntag drohten durch eine Ansammlung von Israeliten und Arbeitern vor dem Hospital neue Unordnungen. Die Beerdigung wurde daher aufgeschoben. In Babianize in der Fabrik von Ender kam eine Massenvergiftung von Arbeiterinnen vor, welche durch absichtlich ausgebreitetes Arsenik veranlaßt worden war.

Indien.

* Kalkutta, 6. April. (Reuter.) Die Opfer bei dem letzten Erdbeben in Lahore werden auf 50 bis 100 Personen geschätzt. Europäer befinden sich nicht darunter. Die Zahl der Vermissten und ebenso auch die Festigung des Eigentums sollen, obgleich fast kein Haus vor Beschädigung bewahrt worden ist, nicht so groß sein, als anfangs befürchtet wurde.

Zur Mittelmeerreise des Kaiserpaars. Rom, 6. April. Der König ist in Begleitung des Ministers des Aeußeren Tittoni

und des Marineministers Mirabello heute früh um 7 Uhr zur Begrüßung Kaiser Wilhelms nach Neapel abgereist.

* Neapel, 6. April. Um 12 Uhr kam der König mit Gefolge unter Salut an Bord der „Hohenzollern“. Der König trug italienische Uniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens. Der Kaiser in Admiralsuniform mit dem Bande des Annunziatenordens erwartete den König am Fallreep, umgeben von den Herren seines Gefolges. Die Begrüßung der Monarchen trug einen überaus herzlichen Charakter. Ebenso begrüßten die Monarchen die beiderseitigen Gefolge aufs freundlichste. Die Ehrenwache der Matrosen präsentierte. Die Kapelle der „Hohenzollern“ spielte den italienischen Königsmarsch. Der Kaiser und der König schritten die Front der Ehrenwache ab und verweilten in Unterhaltung auf Deck. Hierauf fand auf der „Hohenzollern“ Frühstückstafel statt, bei welcher die Kapelle konzertierte. Bei dem Dessert stiegen die Majestäten mit den Gläsern an. Nach dem Frühstück verließ der König die „Hohenzollern“ und begab sich an Bord des Panzers „Regina Margherita“. Bald darauf traf der deutsche Kaiser hier ein, um dem Könige den Besuch zu erwidern. Beide Souveräne beschäftigten dann das Panzerschiff. Um 2 Uhr 40 Minuten verließ der Kaiser die „Regina Margherita“ wieder, um nach der „Hohenzollern“ zurückzukehren. Der König ging bei dem Arsenal an Land und begab sich nach dem königl. Schlosse, wo auch der Kaiser um 3 Uhr 20 Minuten eintraf. Beide Monarchen fuhren im geschlossenen Wagen nach dem Aquarium.

* Neapel, 7. April. Nach dem Besuche im Aquarium machte der Kaiser mit dem König eine Spazierfahrt im Automobil nach dem Poggio und nach Bagnoli, von wo sie um 6 Uhr zurückkehrten. Der Kaiser begab sich dann an Bord der „Hohenzollern“ und empfing

die deutsche Kolonie. Um 8 Uhr abends begab sich der Kaiser nach dem Palazzo Reale, wo ein Galadiner stattfand, an welchem sich als Galavorstellung im San Carlo Theater die Aufführung des „Rolands von Berlin“ schloß. Viele Blumenarrangements wurden an Bord der „Hohenzollern“ gebracht. Abends waren viele Gebäude der Stadt, sowie die „Hohenzollern“ und „Hamburg“ und sämtliche deutschen und italienischen Kriegsschiffe festlich beleuchtet.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

* Berlin, 6. April. Trotha meldet: Leutnant Müller überfiel bei Gundo mehrere Hererowerften und nahm 20 Männer und 21 Weiber gefangen. Nach Angabe eines Händlers sollen Friedrich und Wilhelm Maharero sowie Traugott, der Sohn Tjijos, nach Abgabe der Waffen auf der englischen Polizeistation im Osten von Keifontein sich befinden. Auf einem Patrouillennitt im Süden des Hadup fielen am 31. März 3 Reiter der 2. Eskadron, 1 wurde verwundet. Oberleutnant v. Bähr mit 31 Reitern der 4. Kompanie des Regiments 2 stieß am 25. v. Mts. 4 km im Süden von Aminuis auf eine 200 Mann starke Hottentottenbande und hatte ein schweres Gefecht. Ein Sanitätsoffizier, 1 Unteroffizier und 4 Reiter sind gefallen, 1 Unteroffizier und 5 Mann wurden verwundet, 1 Reiter wird vermisst. Der Feind ging eilig in der Richtung auf Kowisekoff zurück. Eine Meldung über seine Verluste fehlt noch. Die 3. Kompanie verfolgte den Gegner, konnte ihn aber nicht mehr einholen und kehrte nach Awadaob zurück. Major Estorff tritt nunmehr den Vormarsch auf G. i. ab. Das Hauptquartier verbleibt bis auf weiteres in Kub.

Der russisch-japanische Krieg.

* Berlin, 6. April. Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ schreibt: Der „Temps“ läßt

sich aus Petersburg melden, ein Beweggrund für den Besuch des Kaisers in Tanger sei der Wunsch gewesen, sein Mißfallen darüber zu bekunden, daß Rußland sich geweigert habe, den deutschen Ratschlägen mit Beziehung auf Friedensverhandlungen Gehör zu geben; dieses Mißfallen habe sich bereits in dem Anerbieten geäußert, in Berlin wegen einer Anleihe für Japan zu verhandeln. Das sind dreiste Unwahrheiten. Der Kaiser mischt sich weder in die Entschickungen des Kaisers Nikolaus über Krieg und Frieden, noch in die Frage, wie die kriegführenden Mächte ihre Anleihen aufnehmen.

Berschiedenes.

— Schlecht belohnte Ehrlichkeit. Einen wertvollen Fund machte ein junger Elektrotechniker von Offenbach. Als er in Frankfurt a. M. durch die Escherheimer Landstraße ging, sah er ein großes Kouverter am Boden liegen; es enthielt ein Sparkassenbuch über die Summe von 57 000 Mark und gehörte einem reichen Frankfurter Rentier, dessen Frau es auf dem Wege zur Sparkasse verloren hatte. Der Finder überbrachte das Buch sofort dem Besitzer, der ihm — 2 Mark Finderlohn gab. Unter diesen Umständen wird jener natürlich darauf bestehen, daß er zu dem gesetzlich ihm gebührenden Finderlohn kommt.

— Ein eigenhändiger Brief der Maria Stuart wurde in einer Auktion in London für 900 Pfund Sterling versteigert. Der Brief ist unvollendet und ohne Unterschrift, er umfaßt 14 Seiten Folio in französischer Sprache und der Orthographie des 16. Jahrhunderts. Die Schriftzüge sind rund und kräftig, aber die Zeilen sinken stets nach rechts hinab. Der Brief muß im Januar 1562 geschrieben sein, fünf Monate nach der Landung der Maria Stuart in Schottland.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ableitung des Tiefentaler Grabens in den Gr. Wildpark betreffend.

Nr. 9022. Die Stadtgemeinde Durlach beabsichtigt — um den Landgraben für die künftige Kanalisation der Stadt zu entlasten — die Flutwasser des Tiefentaler Grabens nach einem von der Gr. Kulturinspektion hierüber aufgestellten Entwurf mit Zustimmung der Generalintendantin der Gr. Civilliste in den Hirschanal im Gr. Wildpark abzuleiten und den Graben innerhalb der Stadt Durlach zu korrigieren und hat die wasserpolizeiliche Genehmigung hierzu begehrt.

Pläne und Beschreibung dieses Unternehmens liegen auf dem Rathaus in Durlach zur Einsicht der Beteiligten offen. Etwaige Einwendungen dagegen sind innerhalb 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an bei dem Gemeinderat Durlach oder dem unterfertigten Bezirksamt vorzubringen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Durlach den 6. April 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Invalidenversicherung unständiger Arbeiter betr.

Nr. 11,836. Die Bürgermeisterrämter des Amtsbezirks werden unter Hinweis auf unsere Verfügungen vom 30. Jan. 1894 Nr. 2588 Z. 2 u. 3 — Amtsblatt Nr. 15 — und 15. Juli 1896 Nr. 17,271 beauftragt, innerhalb 8 Tagen anher zu berichten, ob die in § 16 Abs. 6 der V. B. D. zum Invalidenvers. Ges. vom 13. Juli 1899 (Ges. u. B. D. Bl. S. 615) angeordnete Kontrolle der Markenverwendung der unständig beschäftigten Personen pro I. Quartal 1905 seitens der Ortspolizeibehörde vorgenommen ist, sowie welche Anstände sich bei denselben ergeben haben.

Durlach den 1. April 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:

Hepp.

Die Verleihung von Aussteuergeräten aus der Luise-Stiftung betreffend.

Nr. 12,051. Mit Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 12 des Centralverordnungsblatts vom 8. April 1865 werden die Bürgermeisterrämter des Amtsbezirks aufgefordert, im Benehmen mit den Pfarrämtern die Bewerbungen um die Aussteuergeräten seitens evangelischer Brautpaare mit den erforderlichen Zeugnissen längstens innerhalb 14 Tagen anher vorzulegen.

Durlach den 4. April 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Die Erbgroßherzog Friedrich-Stiftung betreffend.

Nr. 12,052. Die Bürgermeisterrämter des Bezirks werden veranlaßt, etwaige Gesuche um ein Gnadengeschenk aus obiger Stiftung im Benehmen mit den Pfarrämtern zu prüfen, und sie, unter Beobachtung der Vorschriften vom 6. März 1862 — allgemeines Anzeigebblatt Nr. 14 — längstens innerhalb 14 Tagen anher vorzulegen.

Durlach den 4. April 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Die Aufstellung von Reklameschildern betreffend.

Nr. 12,198. Nach § 123 des Pol. Str. G. B. (Gesetz vom 20. August 1904) dürfen Aufschriften, Abbildungen, Reklameschilder und andere Gegenstände nicht derart angebracht oder aufgestellt werden, daß dadurch das Bild einer landschaftlich hervorragenden Gegend verunstaltet oder der Eindruck eines geschichtlich oder künstlerisch bedeutungsvollen Baudenkmals beeinträchtigt wird. Das Bezirksamt ist befugt, die Anbringung oder Aufstellung solcher Gegenstände zu untersagen und die Beseitigung bereits vorhandener Reklameschilder und dergl. von deren Besitzern zu verlangen. Wer einer derartigen Aufforderung nicht nachkommt, wird an Geld bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Durlach den 4. April 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:

Turban.

Den Ausbruch der Schweinepeste in Pforzheim betr.

Nr. 12,307. Das Gr. Bezirksamt Pforzheim gibt bekannt, daß unter dem dem Kartoffelhändler Karl Weiffert in Pforzheim gehörigen Schweinebestand die Schweinepeste ausgebrochen ist.

Durlach den 6. April 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:

Hepp.

Bekanntmachung

Für die diesjährige Herbstausstellung (15. Oktober) in die Unteroffizierschulen ist noch Bedarf an jungen Leuten im Alter von 17 bis 20 Jahren vorhanden.

Die Meldungen zum Eintritt können sofort beim unterzeichneten Bezirkskommando, Kreuzstraße 11 II, erfolgen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Karlsruhe den 1. April 1905.

Bezirkskommando.

Rindvieh- und Pferdemarkt in Bretten

am Montag den 10. April.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. I. Monats das 2. Viertel an direkten Steuern (Grund-, Häuser-, Beförderung-, Gewerbs- und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmestelle zu entrichten ist. Nichterhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür der Mahner eine Gebühr von 20 S. anzusprechen hat.

Breiten den 1. April 1905.

Großh. Finanzamt.

Gebäude-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde verpachtet das Dekonomiegebäude der ehem. Rettungsanstalt, bestehend aus Waschküche mit Backofen, 2 Geschirrkammern, Stall mit Futtergang, Scheuer, Schopf mit 4 Schweinställen, Speicher und Heuboden, sowie Dungplatz.

Die Dauer der Pachtzeit währt bis Martini 1910.

Schriftliche Angebote sind bis längstens

Montag den 10. April d. J., vormittags 11 Uhr, auf unserem Bureau einzureichen, woselbst die Pachtbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Durlach den 4. April 1905.

Stadtbauamt:

L. Haud.

Prima Kaiser-Auszug,

sowie alle Sorten **Brotmehle** empfiehlt auf bevorstehende Feiertage, in bekannter Güte, zu billigsten Preisen

Karl Schaber, Geyer Nachfolger,
Grözingenstr. 18.

Brauerei Genter & Nagel,

Adlerstraße,

Bringt ihre

Glaschenbiere (hell und dunkel)

in empfehlende Erinnerung.

Mehl-Offerte!

Auf die bevorstehende Bedarfszeit empfiehlt:

ff. Weissmehl.

per % Btr. von Mk. 1,80 an bis zu den feinsten Auszugmehlen.

Brotmehl,

vorzügliche Mischung, von 13 Pfg. an per Pfd.

Joseph Bader, Bäckerei,

Hauptstraße 68.

NB. Auf die mir zum Vaden anvertrauten Kuchen und Brot werde ich die größte Sorgfalt verwenden.

Im städt. Miethaus Jägerstraße 48a (sog. Spinnhaus) ist im Dachstock eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Speicheranteil, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das

Stadtbauamt.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder Juli zu vermieten. Dasselbst eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Speicher auf Juli zu vermieten.

Hauptstraße 8.

Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 2, 1. St.**

Wohnung zu vermieten
Wilhelmstraße 7 2 Zimmer und 1 schönes Mansardenzimmer und sonstiges Zubehör auf sofort oder später an kleine ruhige Familie. Näheres **Karlruher Allee 3.**

Eine 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten

Seboldstraße 12.

Wohnungen per 1. Juli Stodweise oder geteilt zu vermieten **Seboldstraße 5, Neubau.** Näheres **Pünzstraße 59.**

Garten

zu verpachten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Alleinstehender Beamter (Rechnungsrat) sucht per 1. Juli oder früher eine **Dreizimmer-Wohnung** mit Mansarde. Off. mit Preisangabe unter **F. B.** an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Veränderung.

Zeige hiermit meiner werten Kundschaft an, daß ich von heute an bei Frau Hafner Kandler Wtb. am Baseltor Eck wohne.

Karl Ammann, Schuhmacher.

Nähtung!

Im **Weihnähen** und **Ausbessern** von **Wäsche**, sowie im **Strümpfe-Stricken** empfiehlt sich

Frau **Künast**, Kronenstr. 5, 1 Tr.

Bringe mein **Wash- u. Glanzbügelgeschäft** in empfehlende Erinnerung. Auch wird **Bett- u. Leibwäsche** fortwährend angenommen. Tadellose Bedienung zugesichert.

Frau **Amalie Birk**, Friseurgeschäft, Auerstraße 17. Ebendasselbst kann ein Mädchen unter günstigen Bedingungen das **Bügeln** gründlich erlernen. Eintritt sofort oder später.

Eine Grube Düng

ist zu verkaufen bei

Joh. Anödler zum Engel.

Eine großtrachtige **Ziege** ist zu verkaufen

Weißerstraße 1.

Ein schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardts Lilienmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt **Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte** und **Sommerprossen**, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände. à Gl. 1.50 Mk.

Mein Brennessel-Kopf-Wasser ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennessel-essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den **Wachstum** der Haare und **kräftigt** die Kopfhautporen, sodaß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Glas 75 Pf., 1.50 und 2.50 Mk. Allein echt zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. - Telephon 76

Stockfische,

frisch gewässerte, sind täglich zu haben bei

Friedrich Schmitt,

Ecke Adler- und Rappenstraße.

Conserven:

Junge Erbsen

Carotten

Erbsen und Carotten

Schnitt-, Brech- u. Wachsböhen

zu Fabrikpreisen.

Philipp Luger & Filialen.

Stockfische,

frisch gewässert, empfiehlt

E. Räuchle.

Pariser Kopfsalat, Rotkraut, Blumenkohl.

Philipp Luger u. Filialen.

Kleine französ. Essiggurken,

Chüringer Preiselbeere,

per Pfd. 45 Pfg. bei

Philipp Luger & Filialen.



Konfirmanden-Hüte!

Jeder Hut 1 A 25.

Herren-Hüte

aus garantiert starkem Eisensilz u. hochfeinem Atlasfutter 2 A 75,

Klapp-Cylinder,

jedes Stück 4 A 50

empfiehlt

Rudolf Neumayer,

Hutmacher, Hauptstraße 37.

Gesucht

2 tüchtige **Aushilfsstellnerinnen** für Sonntags.

L. Groh, Turmberg.

Berein für Vogelfreunde

Durlach.



Samstag den 8. April, abends 9 Uhr, findet **Verammlung** im Lokal statt, wobei Futter ausgewogen wird. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Samstag den 8. April, abends 9 Uhr:

Monatsversammlung im Lokal (Schweizerhaus).

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ Durlach.

Samstag den 8. April, abends 8 Uhr:

Monatsversammlung im Lokal.

NB. f. B.

Der Vorstand.

Achtung!

Bringe mein gut sortiertes

Schuh- u. Stiefellager

in empfehlende Erinnerung.

Konfirmandenstiefel

in großer Auswahl.

Heinrich Schäfer

8 Herrenstraße 8,

Durlach.

Bauplatz-Versteigerung.

(Beste Billen-Lage Turmberg Durlach.)

Im Austr. d. Besitz. versteigere ich am **18. April d. J.**, nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus zu Durlach, Zimmer 9, zwei Baupläze je 553,5 qm groß mit über 17,2 m Straßenfront an der von der Stupfericherstraße oben links abgehend. Querstraße gegenüb. der „Guten Quelle“ (hint. d. angefang. Neubau). Schönste Südost-Lage f. d. vord. Zimmer m. Aussicht auf d. Turmberg. Pläne u. nähere Beding. sind bei mir einzuseh. werd. auch auf Wunsch zugesandt. Aug. Geyer, Waisenrat, Durlach.

Pferdeknecht

gesucht von

Becker & Rehsner,

Baumaterialienhandlung,

4 Schillerstraße 4.

Ein Laufmädchen

sofort gesucht

Ettlingerstraße 21, parterre.

Schreiner-Gesuch.

3 tüchtige Schreiner können sofort eintreten bei

Gustav May, Durlach.

Äder

per sofort zu verpachten in der Nähe des elektr. Werkes. Näheres in der Exp. d. Bl.

Moderne Neuheiten
in
Schmucksachen für Konfirmanden,
ferner
Ostergeschenke

Grosse Auswahl.
Prämiiert 1903.

empfiehlt
Wilh. Fischer,
Goldschmied, Hauptstrasse 26.

Billige Preise.
Prämiiert 1903.

Männerhilfsverein.

Die Mitglieder des Vereins werden zur Anwohnung bei der Schlußübung der freiw. Sanitätskolonne am

Samstag den 8. d. Mts.,
abends 6 Uhr,
in der städtischen Turnhalle hier freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende:

S. B.:

Dr. Reichardt, Bürgermstr.

Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!

Samstag den 8. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr

Monatsversammlung im Lokal.
Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Samstag den 8. April,
abends 9 1/2 Uhr, findet nach der Turnstunde

Monatsversammlung in der Brauerei Nagel bei Mitglied Schöbel statt.

Wegen sehr wichtiger Tagesordnung bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand.

**Zimmerstutzen - Schützen-
Gesellschaft Durlach.**

Samstag den 8. April,
abends 8 1/2 Uhr:

Monatsversammlung i. Amalienbad. Wegen wichtiger

Besprechung bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Schützenmeister.

Von Sonntag den 9. April ab findet das Schießen wieder regelmäßig statt im neuen Lokal zum Amalienbad.

Schweizerhaus.

Samstag den 8. April 1905:

Humoristisches Konzert Fröhlich-Standj.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Vogt.

Prima alten Pfälzer,
1/2 l zu 15 S., 1 l zu 60 S., empfiehlt fortwährend

Karl Weiss zum Pflug.

Samstag und Sonntag:

Prima Bratwürste.

Gasthaus zum Adler.

Günstige Belegenheit!

Durch vorteilhaften Waggon-Bezug von der ersten Fabrik Deutschlands offeriere; so lange vorrätig:

100 farbige Waschgarnituren,

5teilig, große Formen und moderne Muster zum Nettopreis von Mk. 2.75, 4.20, 4.80, 5.20 und 7.20 per Garnitur, und eine große Partie weißes und bemaltes Gebrauchs-Geschirr. Ebenso empfehle in bester Qualität:

Solinger Stahl-Bestecke,

Anweiler Email- und Kosmos-Geschirre,

Glaswaren (Reichgläser von 12 Pfg. an.)

zum billigsten Preis.

Christian Kern am Markt,

Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

Zur Konfirmation

empfehle

schöne und billige Neuheiten in
Herren- sowie Damenuhren

speziell für Konfirmanden.

Ferner reichhaltige Auswahl nur moderner

Schmuckgegenstände,

als: Colliers, Kreuze, Broschen, Ringe,
Boutons, Cravatten-Nadeln,
Herren- und Damen-Ketten,

Brust- und Manschettenknöpfe u. dergl. m.

F. Jordan, früher J. Fries,
Hauptstrasse 28.

Heute, Freitag:

Leber- u. Griebenwürste.
Gasthaus zur Krone.

Sehr billig zu verkaufen 1 Gas-herd, 1 Bettlade, 1 schwarzer Anzug. Zu erfragen
Hauptstrasse 37, 2. Stock.

Bitherverein Durlach.



Morgen (Samstag) abends 9 Uhr findet im „Roten Löwen“ unsere

Vierteljahrsversammlung statt, wozu um zahlreiches Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder bittet **Der Vorstand.**

F.-B.

Evang. Gottesdienst.

Juditha-Sonntag den 9. April 1905.

Prüfung der Konfirmanden.

In Durlach:

Vormittags 10 Uhr: Herr Dekan Meyer.

Die Konfirmanden der Südstadt und von Aue.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht.

Die Konfirmanden der Nordstadtparrei.

In Wolfartsweier:

Herr Stadtpf. Kober: Prüfung u. Einsegnung der Konfirmanden.

Evang. Vereinshaus.

(Zehntstraße 4).

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

" 8 " Bibl. Vortrag Hr. Pf. Böhmerle.

Montag 8 " Jungfrauenverein.

Dienstag 8 " Missionsverein.

" 8 " Jünglingsverein.

Mittwoch 8 " Gebetsstunde.

Donnerst. 8 " Singstunde.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbrtg.

Friedenskapelle.

(Zehntstraße).

Sonntag 9 Uhr: Predigt (Pred. Berner).

11 " Sonntagsschule.

Montag 8 1/2 " Vortrag. (Pred. Erhardt-Hall).

Dienstag " " Vortrag. (Pred. Grün-Karlruhe).

Mittwoch " " Vortrag. (Pred. Berner-St. Georgen).

Donnerst. " " Vortrag. (Pred. Nieker-Heilbrunn).

Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.

Wolfsartswieer:

Sonntag nachm. 2 Uhr: Jahresfest des Jugendvereins.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

31. März: Wilhelm Friedrich, B. Friedrich

Wilhelm Demmer, Bäckermeister.

Geschliebung:

6. April: Emil Thilo Graf, Wigwacht-

meister von Gossel, Herzog-

tum Sachsen-Coburg-Gotha,

und Anna Katharine Phi-

lippine Niße von Broich,

Gmde. Heizen bei Mühlheim

an der Ruhr.

6. " Roman Augustin Burkhardt,

Schneidermeister von Bil-

singen, und Agnes Hansler

von Einhart, Hohenjollern-

Sigmaringen.

Gestorben:

5. April: Margareta geb. Schmidt, Witwe

des Marstalloffizianten a. D.

Adam Illmer, 82 1/2 Jahre a.

Rehabilit. Druck und Verlag von K. S. p. t. Durlach.